



AMA
AgrarMarkt *Austria*

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Management-System nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes IT Service-Management-System nach ISO/IEC 20000-1 REG Nr. 45/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at

Dresdner Straße 70, 1200 Wien



Marktbericht

MILCH UND MILCHPRODUKTE | Ausgabemonat April 2017

1. AUSGABE 2017

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

INHALT

I.....MARKTÜBERSICHT.....	3
A) Milchanlieferung	5
B) Produktion	6
II.....PREISBERICHT ÖSTERREICH.....	8
C) Erzeugermilchpreiserhebung ab Hof.....	8
III....GRAFIKEN ÖSTERREICH.....	8
D) Milchanlieferung	9
E) Erzeugermilchpreis – Österreich	10
F) Exporte/Ausfuhren aus Österreich in alle Länder	11
G) Importe/Einfuhren nach Österreich von allen Ländern.....	11
IV....MARKT UND PREISE INTERNATIONAL.....	12
H) Erzeugermilchpreise – Österreich, Deutschland und Bayern	12
I) Übersicht EU-Produktpreise 24. Kalenderwoche 2016.....	12
J) Notierungen Milchprodukte Neuseeland	13
K) Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten.....	14
V.....GRAFIKEN INTERNATIONAL.....	15
L) Anlieferungs-/Produktionsentwicklung EU-28.....	15
M) Erzeugermilchpreise ab Hof - EU-28, tatsächliche Inhaltsstoffe.....	15
N) EU - Blockbutterpreise.....	16
O) EU - Magermilchpulverpreise.....	16
P) Marktpreise Butter.....	17
Q) Marktpreise Cheddar.....	17
R) Marktpreise Vollmilchpulver.....	18
S) Marktpreise Magermilchpulver.....	18
T) Internationaler Handel Butter.....	19
U) Internationaler Handel Käse.....	19
V) Internationaler Handel Vollmilchpulver.....	20
W) Internationaler Handel Magermilchpulver.....	20

I MARKTÜBERSICHT

Österreichischer Milchmarkt

Milchanlieferung unter Vorjahresniveau

Im Februar 2017 wurden knapp 248.058 t Milch an österreichische Molkereien angeliefert. Inklusive der Milchanlieferungen an ausländische Molkereien waren das Rund 256.000 t. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Mengenrückgang von knapp 2 %.

Erzeugermilchpreis: Auch im Februar zugelegt

Der Auszahlungspreis für Milch mit 4,2% Fett und 3,4% Eiweiß, lag im Februar 2017 bei 34,50 Cent/kg. Im Vergleich zum Vormonat bedeutet das einen Anstieg von 0,59 Cent/kg.

Die AgrarMarkt Austria schätzt den Auszahlungspreis für März 2017 auf 34,90 Cent/kg (natürlichen Inhaltsstoffen).

Milchwirtschaft – Qualitätsstrategie und Herkunftskennzeichnung

Österreichs Milchwirtschaft setzt auf eine strikte Qualitätsstrategie. Laut Helmut Petschar sei dies das wirksamste Rezept gewesen, um die krisenhafte Entwicklung am Milchmarkt im Jahr 2016 zu bewältigen.

Als die besonderen Merkmale dieser Qualitätsstrategie nannte Petschar die seit bereits seit zehn Jahren praktizierte GVO-Freiheit, die geprüfte Herkunftskennzeichnung und Qualitätssicherung im Rahmen des AMA-Gütesiegels, sowie Spezialitätenprogramme wie Heu- oder Biowiesenmilch oder die Biomilch.

Petschar: „78 Prozent der heimischen Milchprodukte stammen aus Berg- oder benachteiligten Gebieten. Österreich hat mit 15 Prozent den höchsten Biomilchanteil in der EU, weitere 15 Prozent entfallen auf Heumilch und Spezialmilchsorten.“ Zudem verzichte Österreichs Milchwirtschaft seit Beginn des Jahres auf den Einsatz von Soja auf Übersee, und trete damit bewusst dem Vorwurf der Abholzung des Regenwalds entgegen.

Österreichs Molkereien wollen gemeinsam mit den Milchbauern diesen Weg der Qualitätsorientierung auch weitergehen. Petschar fordert dazu auch die Unterstützung von Lebensmittelhandel, Gastronomie und Politik ein.

Ziel sei, die Wertschöpfung in den Regionen zu stärken und damit positive Effekte für Landwirtschaft und die regionale Wirtschaft zu erzielen.

Die Milchwirtschaft fordert seitens der Politik engagierte Maßnahmen, um neue Milchkrisen rechtzeitig zu verhindern.

Zuchtrinderexporte 2016 erneut gestiegen

Mit knapp 32.000 exportierten Zuchttieren ist 2016 stückzahlmäßig das drittbeste Jahr der jüngsten Dekade. „Österreichische Zuchttiere sind im EU-Binnenmarkt und vor allem auch in Drittstaaten hoch im Kurs“, stellt dazu der Geschäftsführer der Zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter (ZAR) Martin Stegellner fest.

Das gute Ergebnis ist umso beachtenswerter, weil aufgrund des Auftretens der Blauzungenkrankheit im November 2015 starke Vermarktungshemmnisse bestehen. Teile des Staatsgebiets wurden zur Sperrzone Blauzungenkrankheit BTV 8 erklärt. Hauptbetroffen sind die Bundesländer Steiermark, Niederösterreich, Burgenland und Kärnten.

Türkei ist mit Abstand der wichtigste Markt

Mit knapp 14.000 Stück oder 43 Prozent wurden, wie schon 2015, die meisten Zuchtrinder in die Türkei verkauft. Es folgt der italienische Markt mit 7.000 Tieren (22 %). Aufsteiger des Jahres 2016 ist mit 3.000 Stück Aserbaidschan, wohin die Stückzahl gegenüber 2015 fast verdoppelt werden konnte.

Blauzungenkrankheit und Lumpy Skin Disease

Neben der Blauzungenkrankheit bereitet das Schmallenberg-Virus Schwierigkeiten in der Vermarktung.

Aufgrund des aktuellen Veterinärzeugnisses mit der Türkei dürfen keine Schmallenberg-positiv getesteten Zuchttiere in die Türkei geliefert werden. Zudem beschränkt auch die Anforderung zum Erstkalbealter der Tiere das Angebot an türkeitauglichen Tieren weiter ein.

Die Rinderzucht Austria arbeitet seit Auftreten dieser Handelshemmnisse intensiv an einer Lösung. Aufgrund der derzeit politisch angespannten Lage ist eine Abänderung des Veterinärzertifikates leider noch nicht in Sicht. Die angeführten Schwierigkeiten führen zudem zu starken Preisunterschieden von bis zu 40 Prozent zwischen Zuchttieren, die in die Türkei verbracht werden können und den nicht tauglichen Tieren.“

Wie sich heuer die vom Balkan kommende Seuche Lumpy Skin Disease (LSD) ausbreitet, ist noch unklar. Die Krankheit wird wie BTV 8 über stechend-saugende Mücken (Culicoides) übertragen.

Internationaler Milchmarkt

EU – Milchbauern liefern weniger als im Vorjahr

Das EU-Milchaufkommen ist Anfang 2017 weiterhin niedriger als im Vorjahr, obwohl Saisonal bedingt die Anlieferungen an die Molkereien steigen.

Die internationalen Käufer von Milch scheinen momentan etwas abwartend zu sein, wie sich die Anlieferungsmengen entwickeln. Diese Entwicklung hat sich mitunter auch in einem gesunkenen Index an der Global Dairy Trade in Neuseeland gezeigt. Auch der Kieler Rohstoffwert ist nach einer Phase des Anstieges im Februar etwas gesunken.

Alles in Allem wird die weitere Entwicklung von der Anlieferung in den nächsten Wochen und Monaten abhängen. China tritt wieder etwas stärker am Markt auf. Die Anlieferungsmengen hängen sehr stark mit dem Futterangebot im kommenden Frühjahr zusammen.

A) Milchanlieferung

1. Erzeugte Milch in Österreich (in t), die an Molkereien und Käsereien angeliefert wird

Die Aufschlüsselung erfolgt nach dem Standort der Lieferanten

Achtung: Milchmengen österreichischer Lieferanten an Molkereien in andere Mitgliedsstaaten sind bereits inkludiert!

Bundesland	Jänner		Veränderung in %
	2016	2017	
Burgenland	2.249	2.201	-2,1
Niederösterreich	53.014	52.194	-1,5
Oberösterreich	86.148	85.006	-1,3
Salzburg	29.226	28.759	-1,6
Steiermark	42.892	42.351	-1,3
Kärnten	17.326	17.074	-1,5
Tirol	31.110	29.902	-3,9
Vorarlberg	14.435	14.097	-2,3
Österreich	276.400	271.584	-1,7

Quelle: AMA Monatliche Lieferantendaten

2. Angelieferte Milch an österreichische Molkereien und Käsereien (in t)

Achtung: Ab Jänner 2016 sind jene österreichischen Milchmengen die von Landwirten an Molkereien in andere Mitgliedsstaaten geliefert werden, nicht enthalten!

	Februar		Veränderung in %
	2016	2017	
Gesamte Milchanlieferung	260.403	248.058	-4,7
Biomilchanlieferung	38.302	40.301	5,2
Heumilchanlieferung	27.495	25.475	-7,3

3. Zukauf und Versand an andere Mitgliedstaaten (in t)

	Februar		Veränderung in %
	2016	2017	
Versand an die Mitgliedstaaten	27.480	24.674	-10,2
Zukauf aus den Mitgliedstaaten	7.804	6.797	-12,9

Quelle: AMA Monatsmeldung

B) Produktion

1. Voll-, Mager und Molkepulver (in t)

	Februar		Veränderung in %
	2016	2017	
Vollmilchpulver	162	74	-54,5
Magermilchpulver	264	3	-98,9
Molkepulver	2.968	2.798	-5,7

Vergleich zum Vorjahr nicht möglich, da bis einschließlich 2015 die Pulverproduktion auf Basis der Trockenmasse des Rohstoffeingangs berechnet wurde. Ab Jänner 2016 wird die Pulverproduktion auf Basis der tatsächlich produzierten Menge gemeldet.

2. Produktion (in t)

Produkt	Februar		Veränderung in %
	2016	2017	
Trinkmilch frisch	11.402	5.669	-46,1
Trinkmilch ESL	22.334	26.836	29,1
UHT-Milch	30.605	30.114	14,0
Mischtrunk	24.541	25.818	2,6
Süßrahm	4.241	3.945	-0,2
Sauerrahm	1.877	1.758	-8,2
Butter	3.241	3.138	-0,3
Hartkäse	3.919	3.994	4,3
Schnittkäse	6.504	5.027	-7,5
Weichkäse	986	1.790	93,1
Frischkäse	1.815	2.420	-0,1
Käse Gesamt	13.224	13.231	4,5
Speisetopfen	2.552	2.573	-7,5
Industrietopfen	47	57	14,9
Topfen Gesamt	2.599	2.630	-7,1

Quelle: AMA Monatsmeldung

3. Qualitätsergebnisse der Anlieferungsmilch

Qualitätsergebnisse der Anlieferungsmilch Österreich 2017						
Zeitraum	Milch ohne Q-Abzüge %	S-Klasse KZ<50.000 ZZ<250.000 %	Keimzahl		Somatische Zellen	
			1. Stufe KZ<100.000 %	2. Stufe KZ>100.000 %	1. Stufe ZZ<400.000 %	2. Stufe ZZ>400.000 %
Jänner	99,54	90,00	9,68	0,32	9,82	0,18
Februar	99,43	90,21	9,37	0,38	9,52	0,23

Quelle: AMA Monatsmeldung

II PREISBERICHT ÖSTERREICH

C) Erzeugermilchpreiserhebung ab Hof in EUR/100 kg

Milchpreiserhebung Österreich - Auszahlung Februar 2017														
auf Basis aller Inhaltsstoffe, Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten (alle Beträge in Cent)														
Grundpreis je kg	freiwillige Qualitäts- prämie je kg	Biomilch- zuschlag je kg	Heumilch- zuschlag je kg	je FE	Fettbez. je kg	je EE	EE-Bez. je kg	Qual. Abzüge je kg	Marketing- beiträge je kg	Sonst. Abzüge je kg	Milchpreis ab Hof nat. FGeh. je kg	Milchpreis ab Hof 3,7% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,2% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,0% FE 3,4% EE
5,54	1,90	2,04	0,56	2,95	12,62	3,69	12,67	0,03	0,34	0,11	34,86	33,02	34,49	33,90
Inkl. 13% UST											39,39	37,31	38,98	38,31

ÖSTERREICH Preis - Vergleich diverse Milchsorten (Netto)	Milchpreis ab Hof nat. FGeh. je kg	Milchpreis ab Hof 3,7% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,2% FE 3,4% EE	Milchpreis ab Hof 4,0% FE 3,4% EE
	konventionelle Milch ohne Heumilchzuschlag	32,26	30,42	31,89
konventionelle Milch mit Heumilchzuschlag	37,83	35,99	37,46	36,87
Biomilch ohne Heumilchzuschlag	44,84	43,00	44,48	43,89
Biomilch mit Heumilchzuschlag	50,42	48,58	50,05	49,46

Die Werte der Fett- und Eiweißbezahlung auf Basis der tatsächlichen Inhaltsstoffe: 4,28 FE 3,44 EE

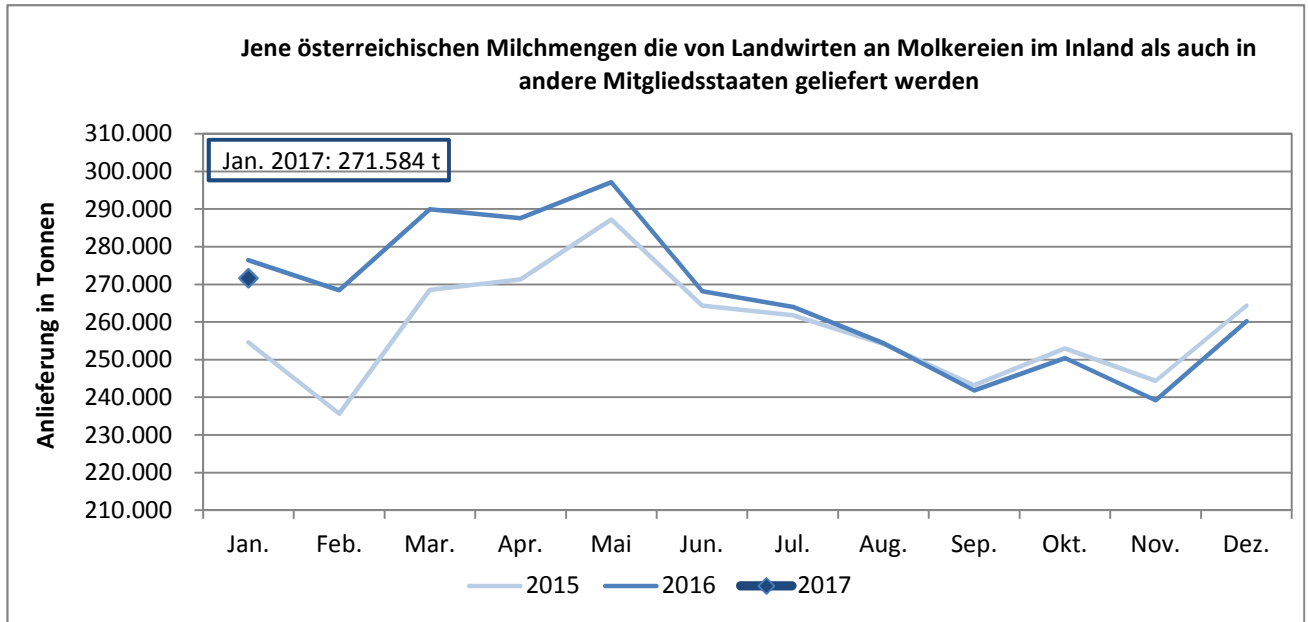
Quelle: AMA Monatsmeldung

III GRAFIKEN ÖSTERREICH

D) Milchanlieferung

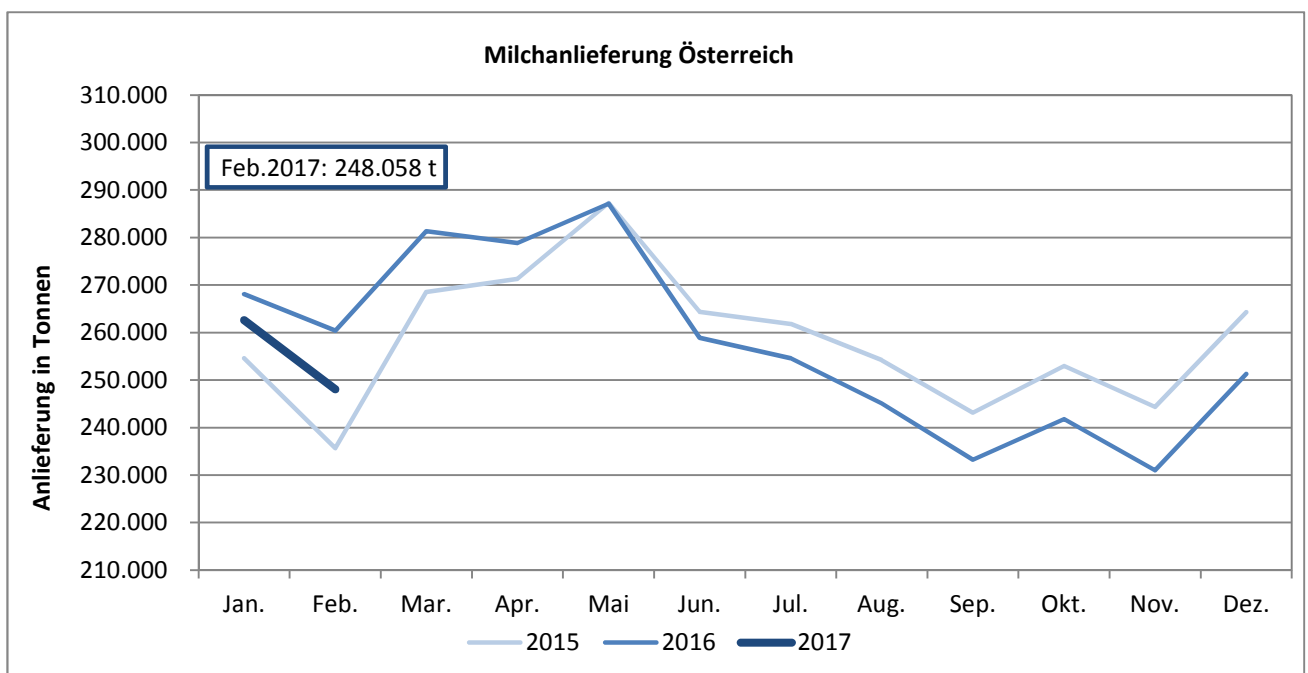
1. Erzeugte Milch in Österreich (in t), die an Molkereien und Käsereien angeliefert wird

Achtung: Milchmengen österreichischer Lieferanten an Molkereien in andere Mitgliedsstaaten sind bereits inkludiert!



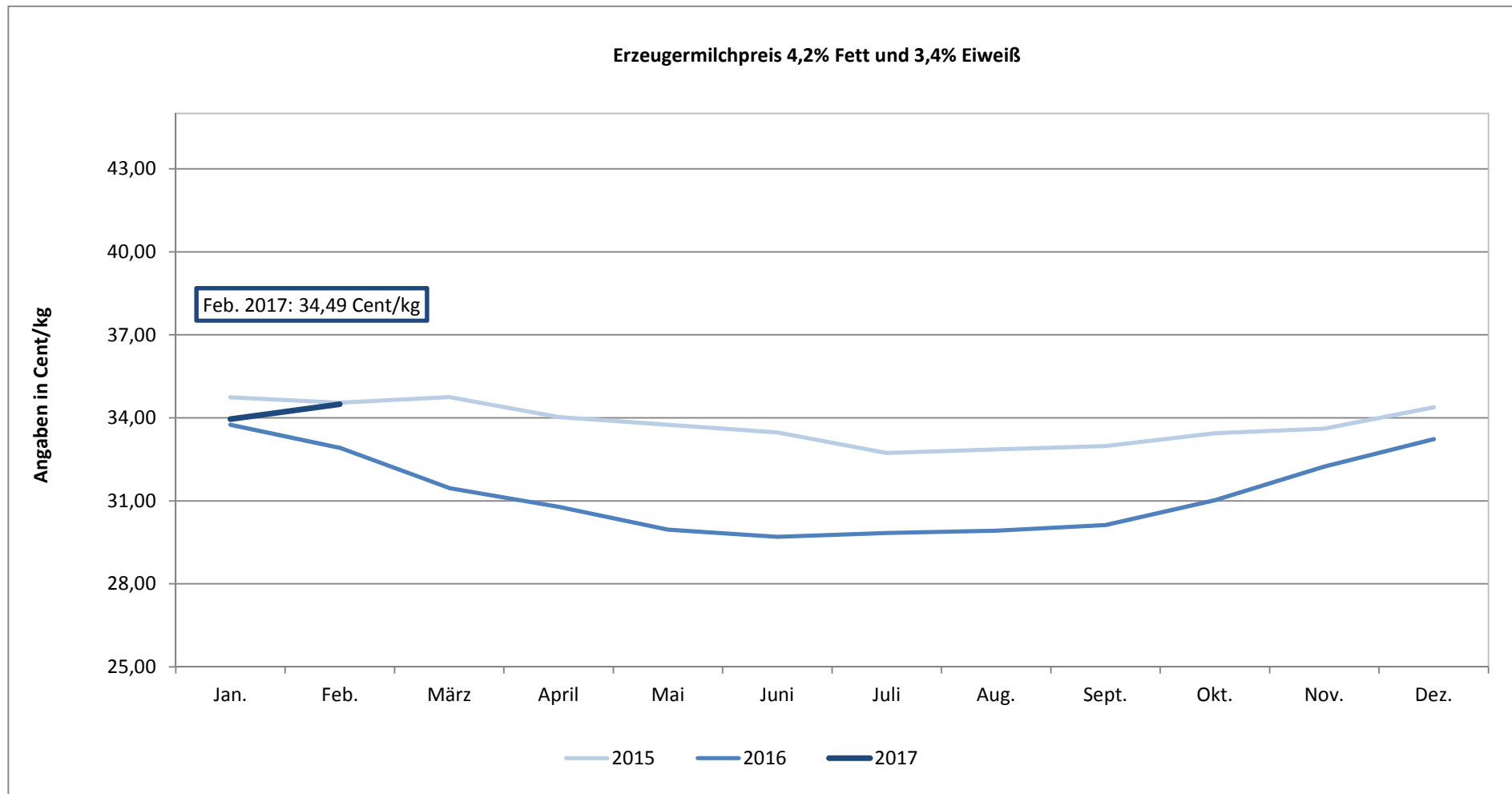
2. Angelieferte Milch an österreichische Molkereien und Käsereien (in t)

Achtung: Ab Jänner 2016 sind jene österreichischen Milchmengen die von Landwirten an Molkereien in andere Mitgliedsstaaten geliefert werden, nicht enthalten!



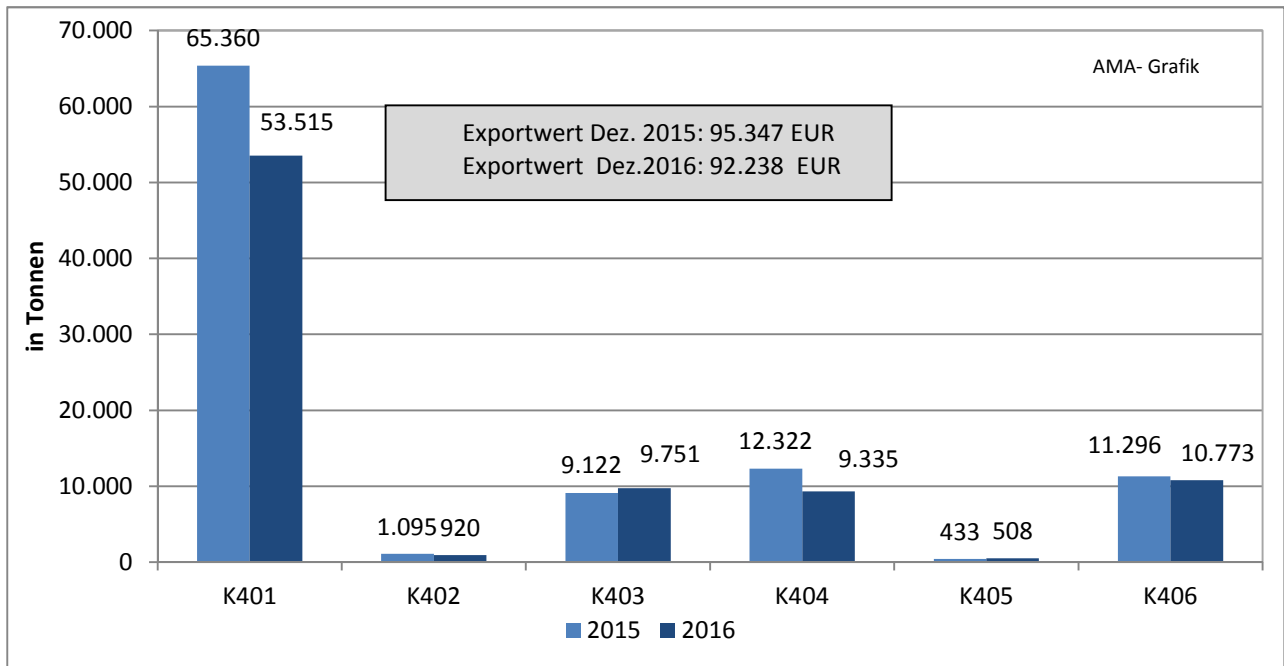
Quelle: AMA Monatsmeldung

E) Erzeugermilchpreis – Österreich

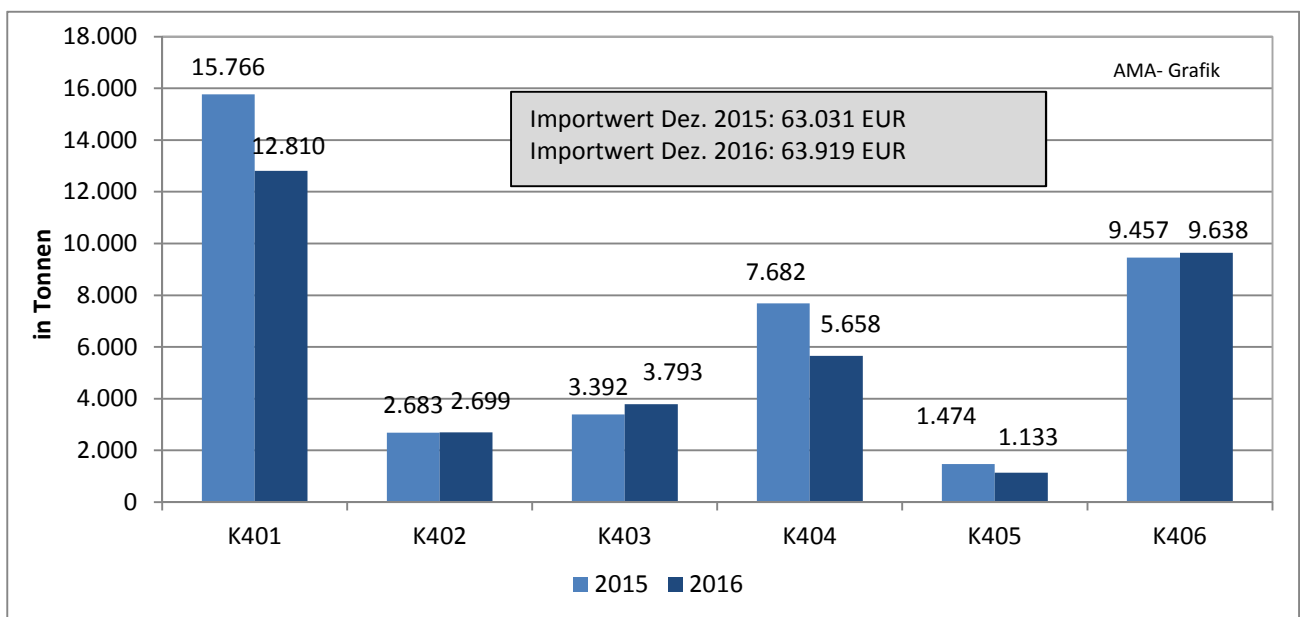


Quelle: AMA Monatsmeldung

F) Exporte/Ausfuhren aus Österreich in alle Länder



G) Importe/Einfuhren nach Österreich von allen Ländern



Beschreibung der KN-Codes

K0401:Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0402:Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0403:Buttermilch, saure Milch bzw. Rahm, Joghurt, Kefir u. andere fermentierte od. gesäuerte Milch, einschl. Rahm, auch eingedickt od. aromatisiert, auch mit Zusatz von Zucker, anderen Süßmitteln, Früchten, Nüssen od. Kakao

K0404:Milch, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln

K0405:Butter, einschl. entwässerte Butter u. Gele, u. andere Fettstoffe aus der Milch sowie Milchstreifette

K0406:Käse und Topfen

Quelle: Statistik Austria

IV MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

H) Erzeugermilchpreise ab Hof – Österreich im Vergleich mit Deutschland und Bayern in EUR/100 kg, exkl. Ust, 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß

Monate	2016			2017		
	Österreich	Deutschland	Bayern	Österreich	Deutschland	Bayern
Jänner	33,17	27,45	29,41	33,36	32,53	32,80
Februar	32,31	26,82	28,77	33,90	**	**
März	30,88	25,83	27,83			
April	30,20	24,59	26,62			
Mai	29,37	23,08	25,49			
Juni	29,11	22,83	25,26			
Juli	29,25	23,22	25,36			
August	29,33	23,88	25,99			
September	29,52	25,70	27,14			
Oktober	30,43	28,84	29,02			
November	31,63	31,19	30,66			
Dezember	32,64	31,94	31,40			

Quelle: AMI, AMA Monatsmeldung

**) Daten noch nicht vorhanden

I) Übersicht EU-Produktpreise 12. Kalenderwoche 2017

Produkt	EU- Durchschnittspreis in EUR/100 kg	% Vergleich zur Vorwoche	% Vergleich zum Vorjahr
Butter	420	+1,2	+63
Magermilchpulver	178	-0,3	+9
Vollmilchpulver	275	-1,6	+39
Cheddar	326	--	+26
Edamer	311	-0,7	+42
Gouda	316	-0,1	+38
Emmentaler	400	+0,4	+8
Molkepulver	96	-0,5	+75

Quelle: CIRCA - EU Homepage, 30.03.2017

J) Notierungen Milchprodukte Neuseeland

GLOBAL DAIRY TRADE (Fonterra)

Ergebnisse der Auktion vom 21. März 2017 in USD/t

Produkt	Kontrakt 1	Kontrakt 2	Kontrakt 3	Kontrakt 4	Kontrakt 5	Kontrakt 6	Gewichteter Ø preis	*% Vergleich vorherige Handelssitzung
	Apr.17	Mai 17	Juni 17	Juli 17	August 17	Sept. 2017		
Milchfett	5,948	5,876	5,730	5,657	5,684	kein Angebot	5,799	+3,0
Butter	5,995	4,975	4,665	4,520	4,380	kein Angebot	4,910	+4,9
Cheddar	3,480	3,440	3,341	3,396	kein Angebot	kein Angebot	3,406	-1,0
Labkasein	6,038	5,891	5,879	6,208	kein Angebot	kein Angebot	5,927	+3,6
Magermilchpulver	kein Angebot	1,926	1,936	1,986	2,050	kein Angebot	1,948	-10,1
Vollmilchpulver	2,853	2,857	2,854	2,855	2,841	kein Angebot	2,855	+2,9

* Veränderungen zur vorherigen Handelssitzung (14-tägige Handelssitzungen)

Anmerkung: Preise von US-Dollar in Euro umgerechnet, 21.03.2017: **1 EUR = 1,0802**

Quelle: www.globaldairytrade.info

K) Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten
Amtliche Preisnotierungen vom 29. März 2017

Preise in EUR/t	aktuelle Woche	Vorwoche	arithmet. Mittel	Tendenz
Vollmilchpulver (26 % Fett) 25 kg Sack	2750 – 2850	2750 – 2850	2800	ruhig
Magermilchpulver 25 kg Sack	1670 – 1790	1680 – 1800	1730	leicht schwächer
Magermilchpulver lose	1630 – 1670	1650 - 1700	1650	leicht schwächer

Preise in EUR/t	aktuelle Woche	Vorwoche	Preisspanne	Tendenz
Süßmolkepulver 25 kg Sack	1070	1070	1050 – 1100	stabil
Süßmolkepulver lose	870	870	850 - 880	stabil

Monatsdurchschnitt März 2017 (arithmetisches Mittel)

Preise in EUR/t	März 2017	Veränderung zum Vormonat
Vollmilchpulver (26 % Fett, Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	2905	↘
Magermilchpulver (Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	1814	↘
Magermilchpulver (Futtermittelqual., lose)	1725	↘
Süßmolkepulver (Lebensmittelqual., 25 kg Sack)	1058	↗
Süßmolkepulver (Futtermittelqual., lose)	870	↗

Preise netto, ab Werk, Sprühware

Amtliche Notierungskommission für Schnittkäse, Hannover
Amtliche Preisnotierungen vom 29. März 2017

Preise in EUR/kg	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Markenbutter, geformt, 250 g	3,94 – 4,02	3,94 – 4,02	sehr gute Nachfrage
Markenbutter, lose, 25 kg	4,30 – 4,40	4,25 – 4,30	sehr gute Nachfrage

Tagespreis in EUR/kg **	aktuelle Woche	Vorwoche	Tendenz
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Block	2,95 – 3,20	3,00 – 3,20	gute Nachfrage
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Brot	2,85 – 3,10	2,90 – 3,10	gute Nachfrage

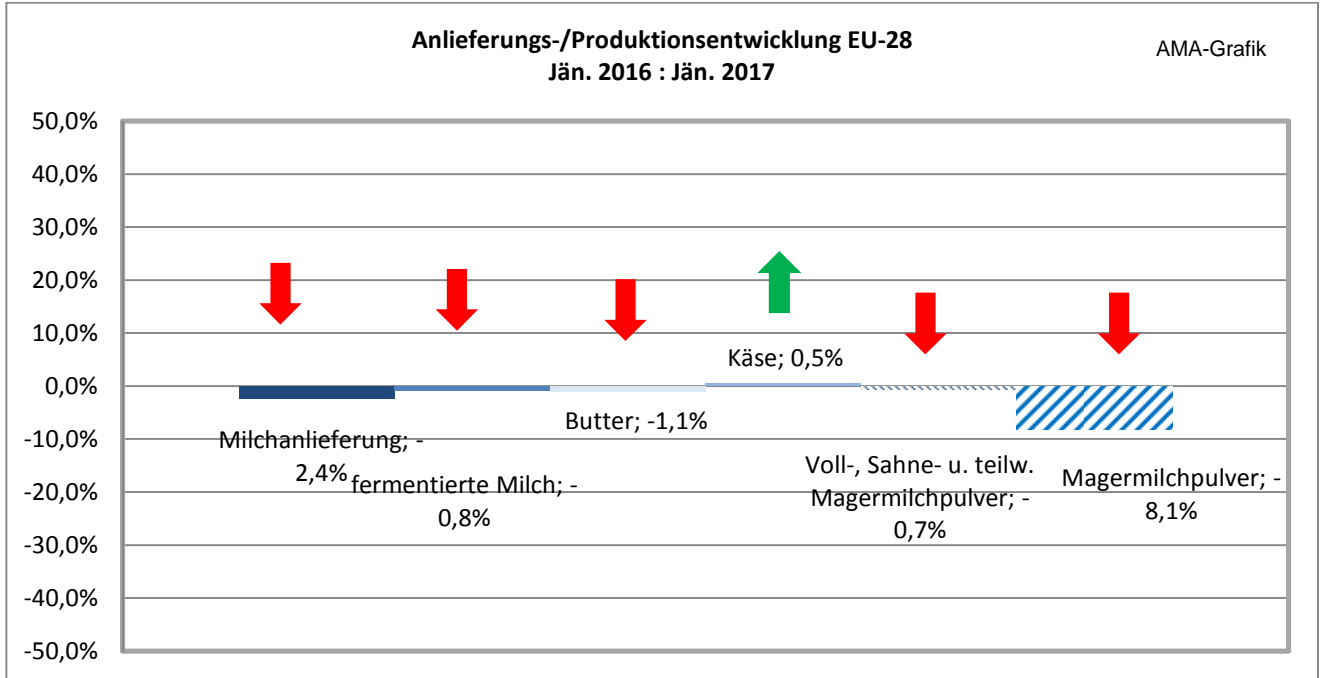
Fakturapreis in EUR/kg **	Februar 2017	Vormonat
Gouda 48 %, Edamer 40 % Fett i. Tr., Block	3,05 – 3,15	3,05 – 3,15

** Kaufpreis des Handels ohne Steuer, ab Werk, einschließlich Verpackung

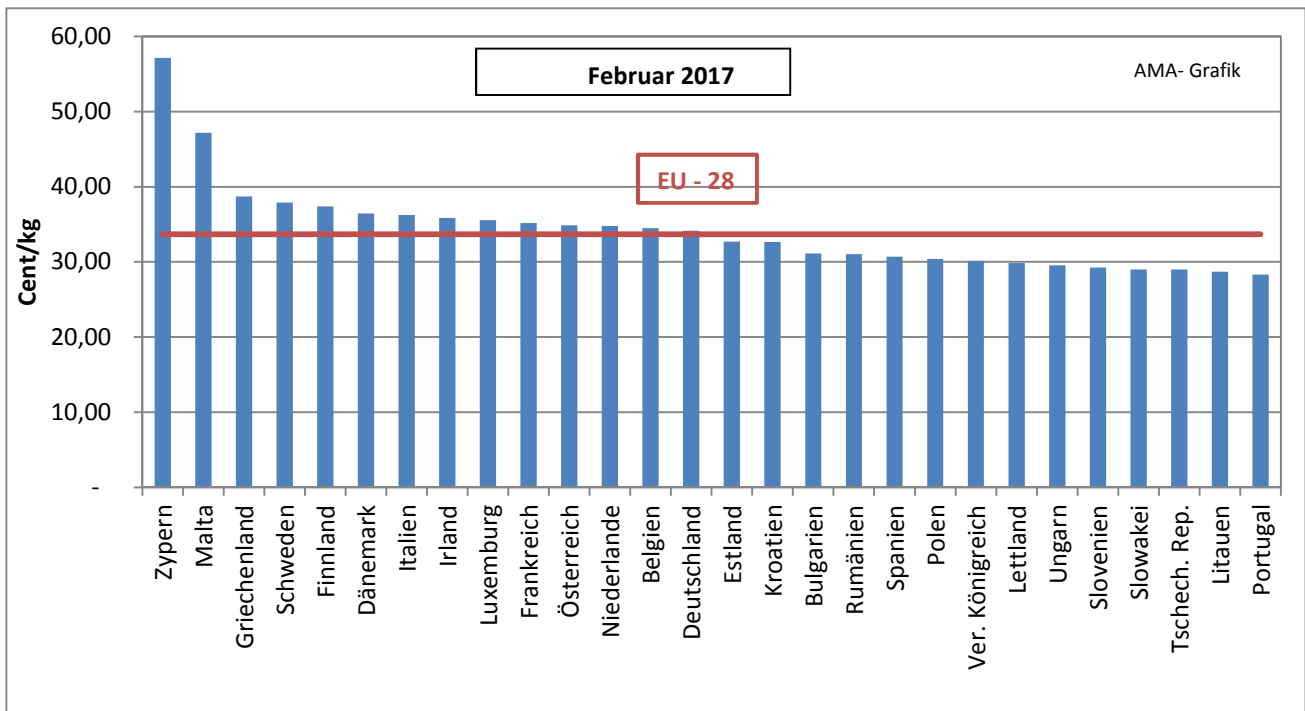
Quelle: www.butterkaeseboerse.de

V GRAFIKEN INTERNATIONAL

L) Anlieferungs-/Produktionsentwicklung EU-28



M) Erzeugermilchpreise ab Hof - EU-28 in EUR/100 kg. exkl. Ust, tatsächliche Inhaltsstoffe

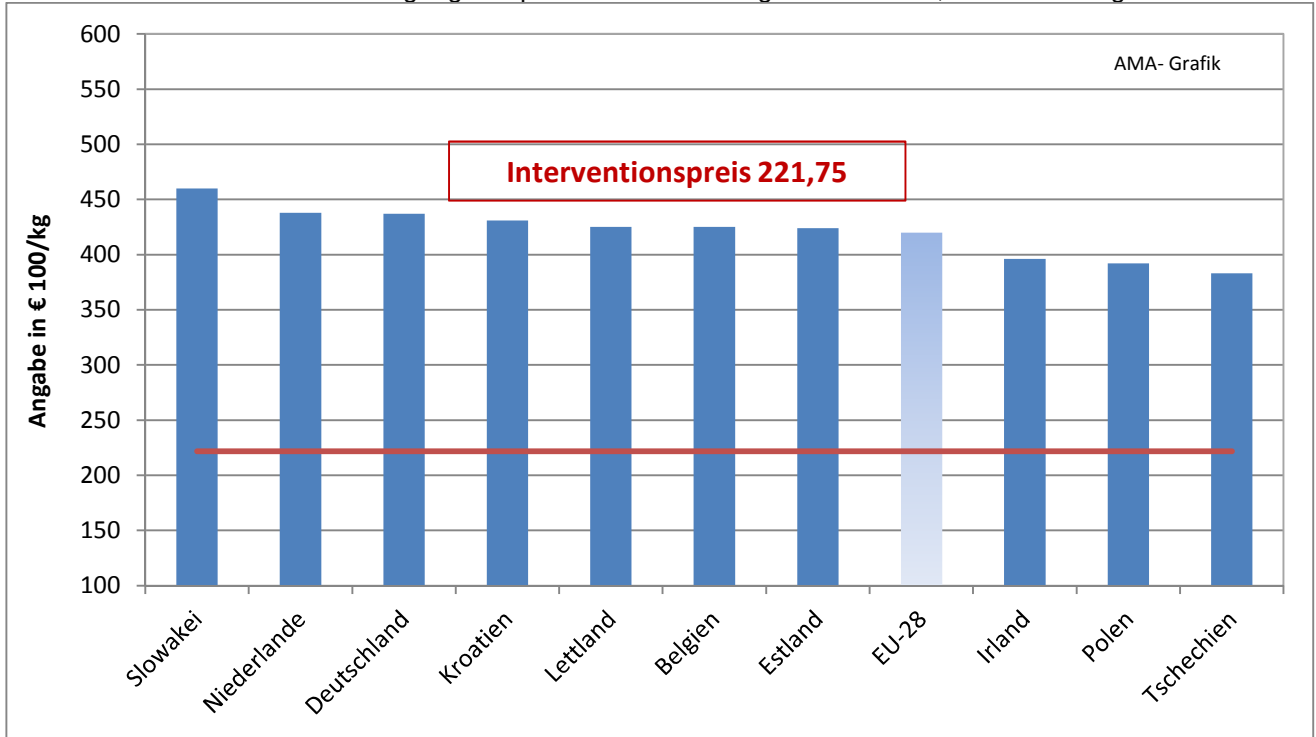


ACHTUNG: Aufgrund der verschiedenen Fett- bzw. Eiweißgehalte in den einzelnen Mitgliedstaaten ist eine direkte Vergleichbarkeit nicht gegeben. Grafik enthält auch vorläufige und geschätzte Zahlen.

Quelle: CIRCA - EU Homepage, 30.03.2017

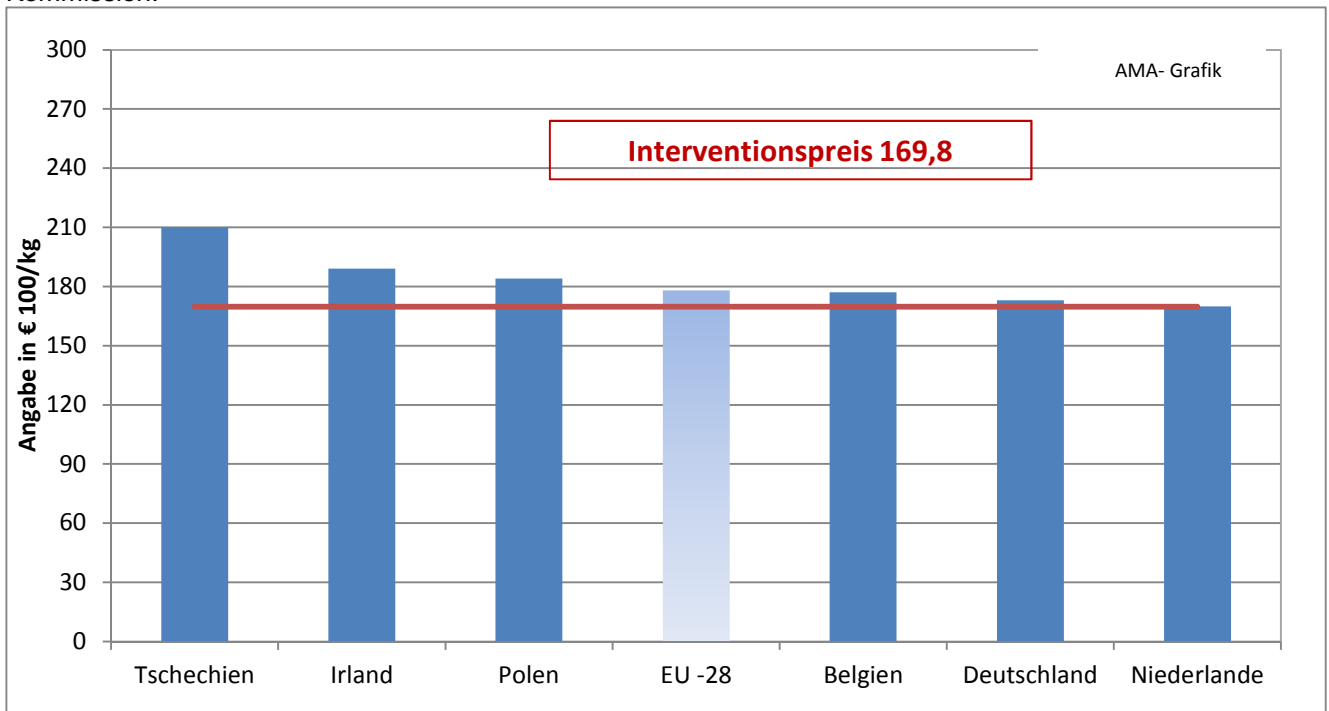
N) EU-Blockbutterpreise (25 kg)

Ausgewählte Mitgliedstaaten melden wöchentlich den Marktpreis für Blockbutter an die EU-Kommission. Die Preise sind ohne Berücksichtigung des pauschalen Zuschlages von EUR 2,50 EUR/100 kg zu sehen.



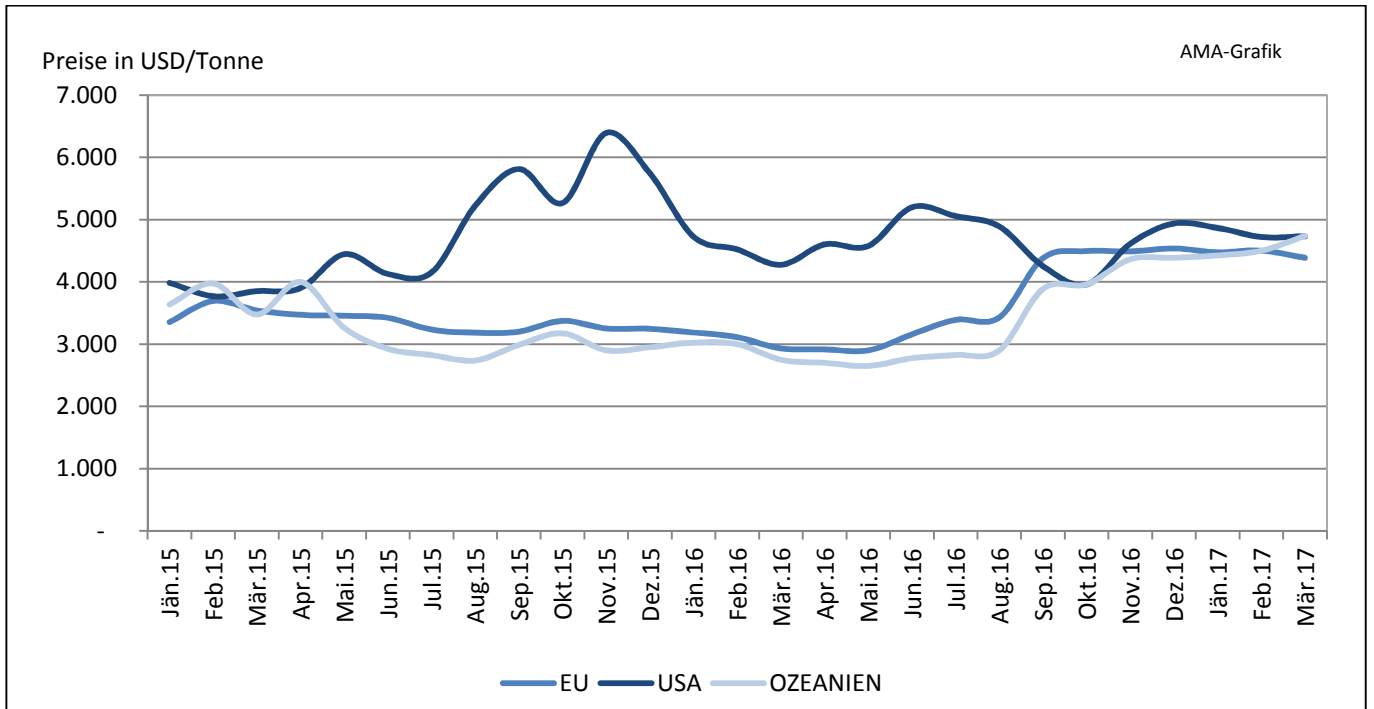
O) EU- Magermilchpulverpreise

Ausgewählte Mitgliedstaaten melden wöchentlich den Marktpreis für Magermilchpulver an die EU-Kommission.

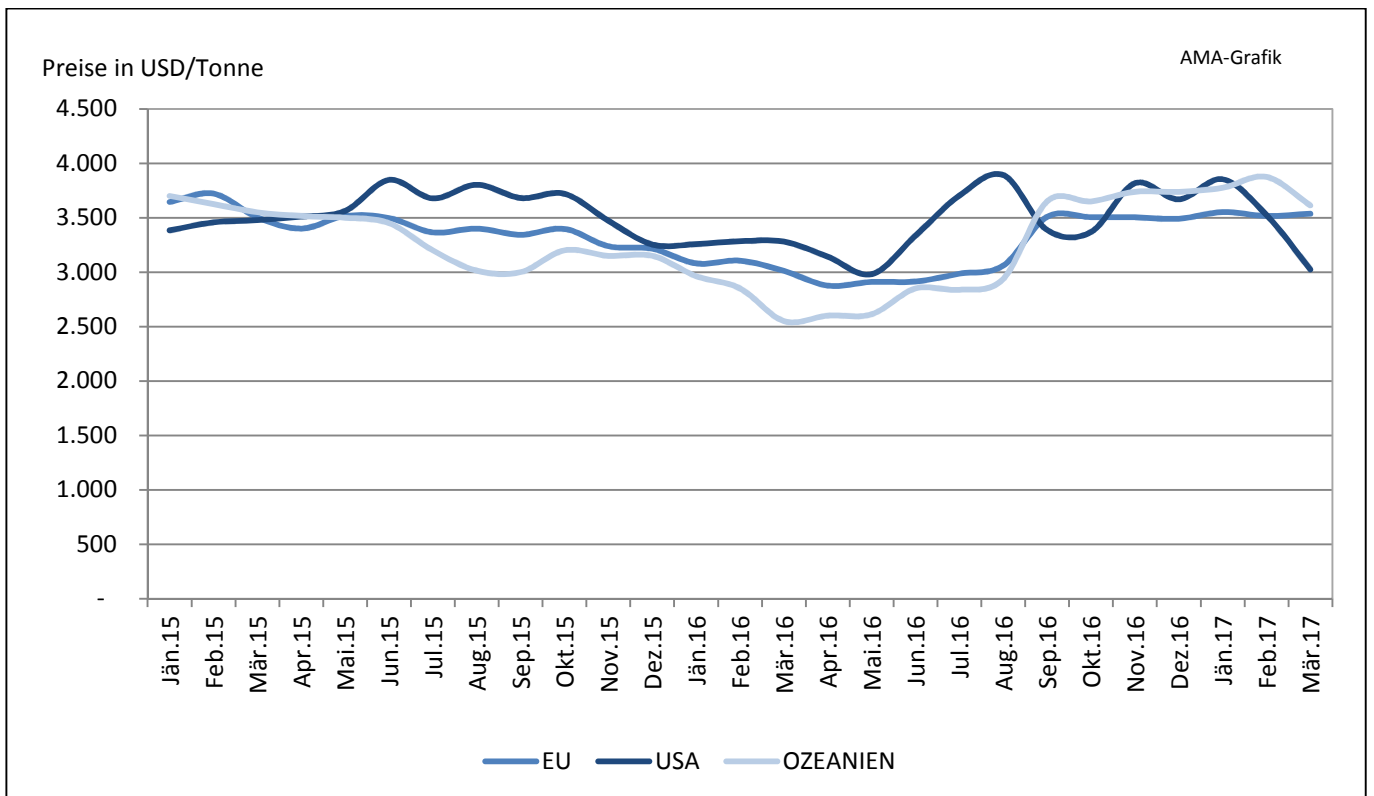


Quelle: CIRCA - EU Homepage, 30.03.2017

P) Marktpreise Butter international

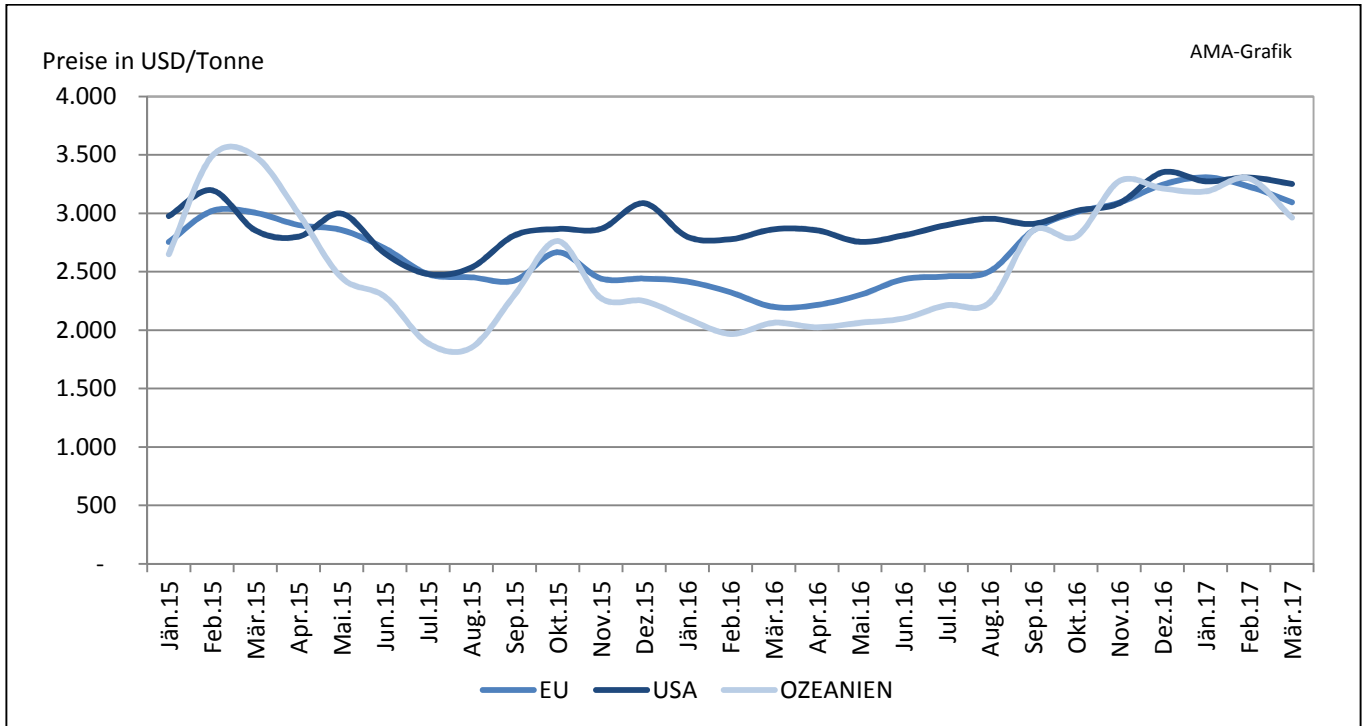


Q) Marktpreise Cheddar international

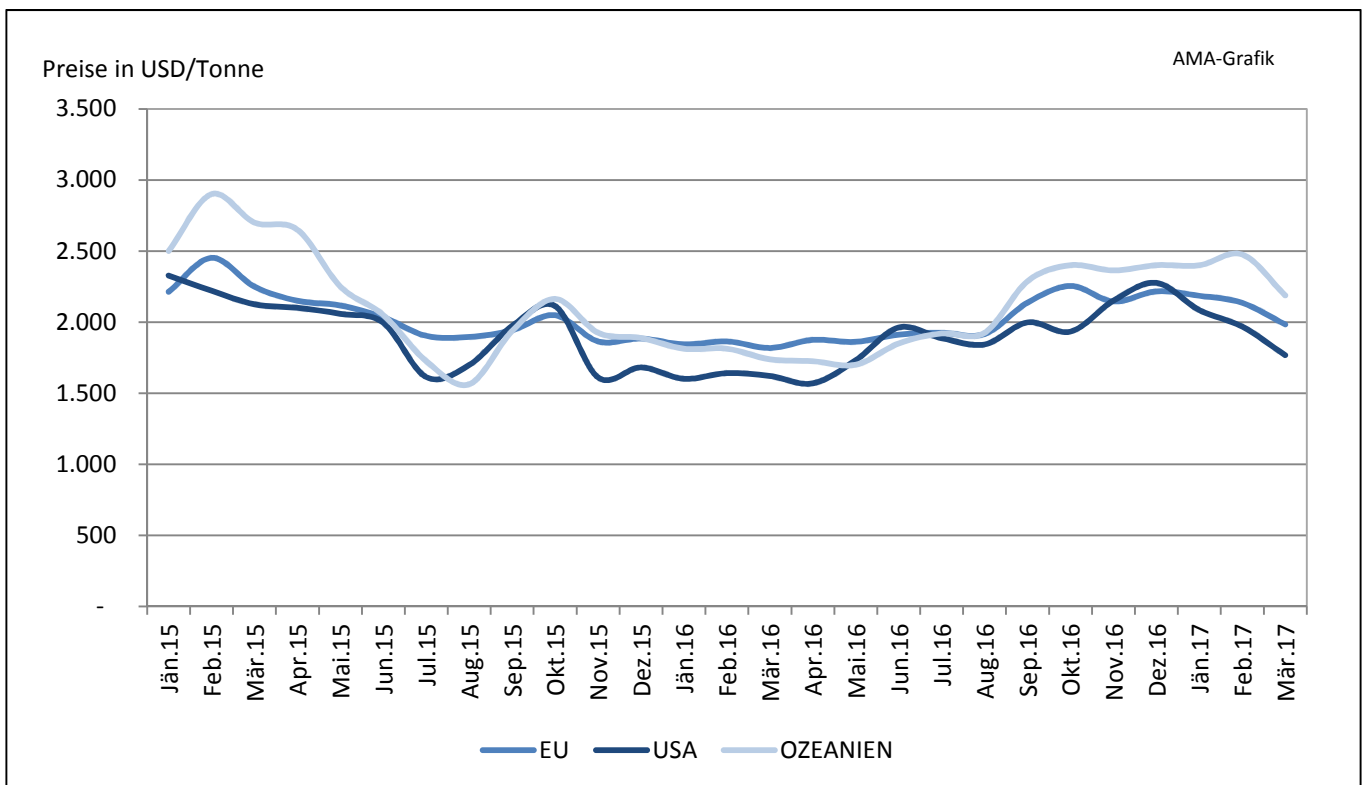


Quelle: CIRCA - EU Homepage, 30.03.2017

R) Marktpreise Vollmilchpulver international



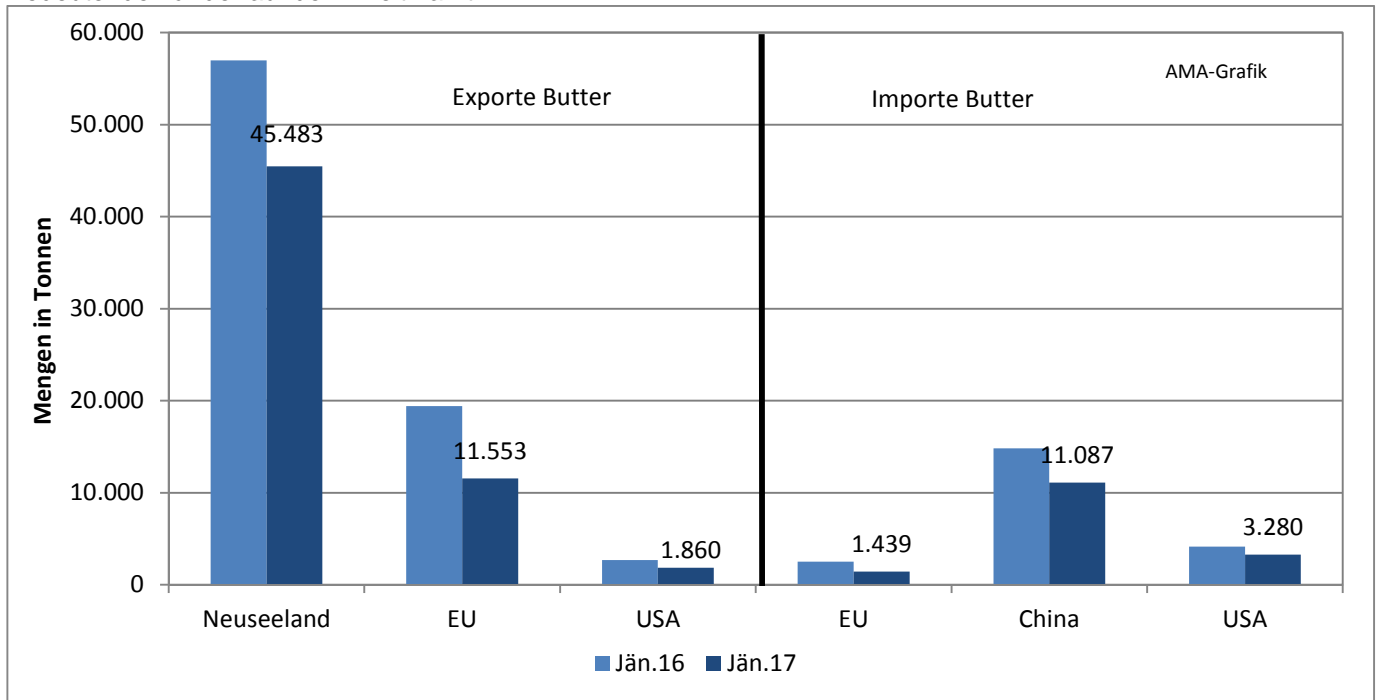
S) Marktpreise Magermilchpulver international



Quelle: CIRCA - EU Homepage, 30.03.2017

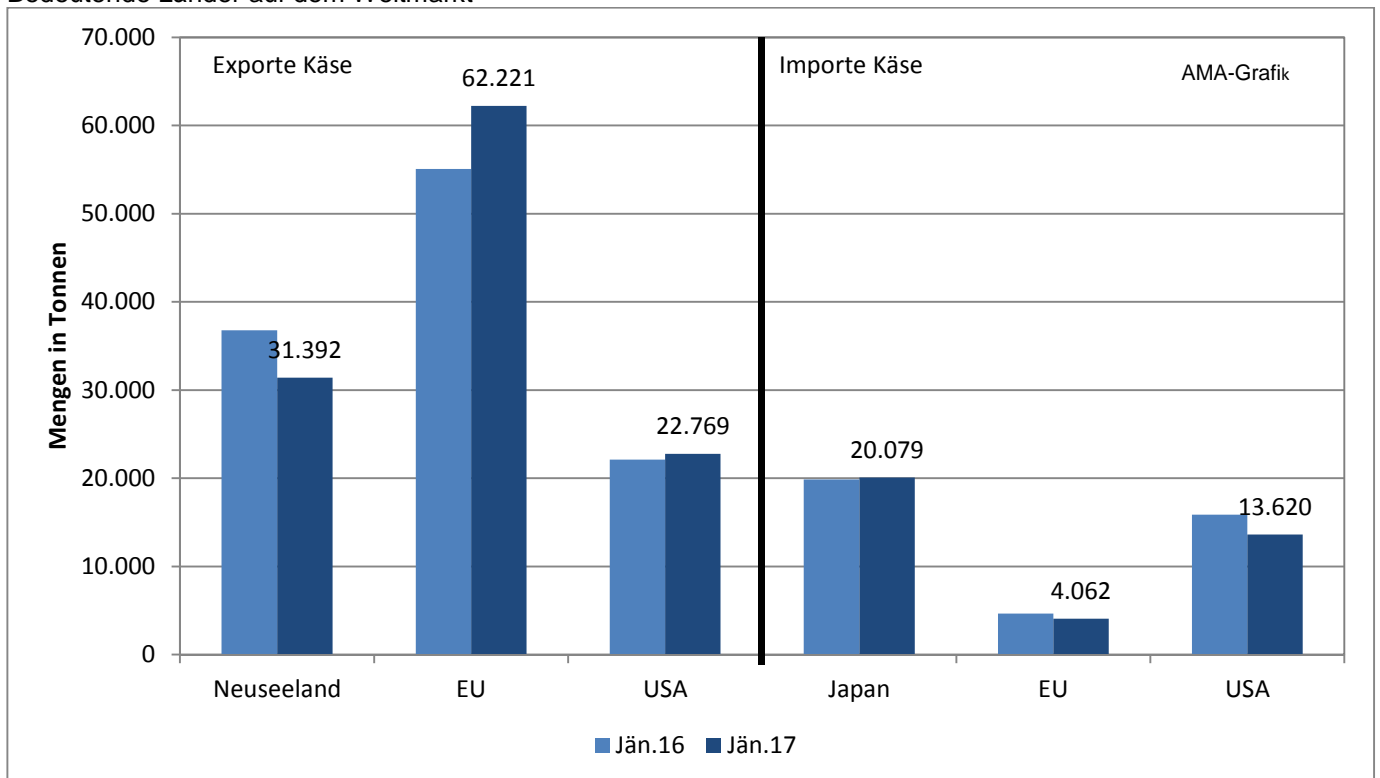
T) Internationaler Handel - Butter

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



U) Internationaler Handel – Käse

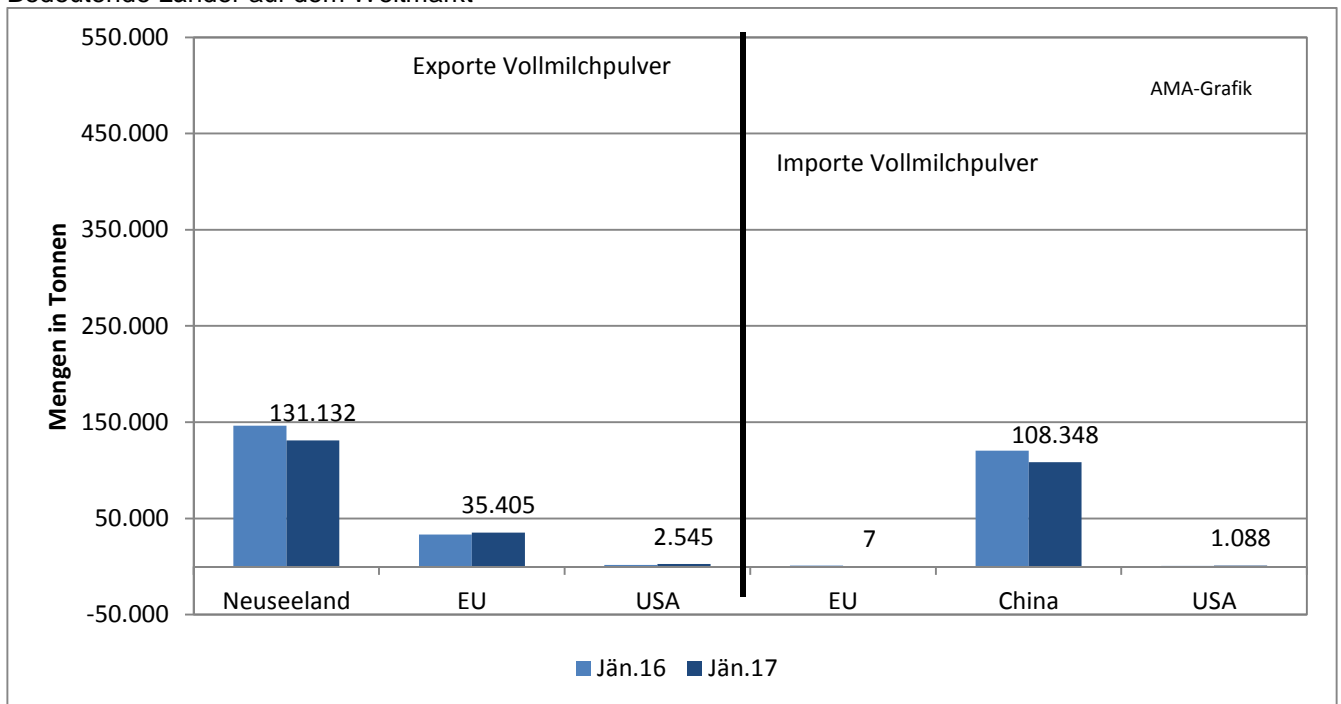
Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Quelle: CIRCA - EU Homepage, 30.03.2017

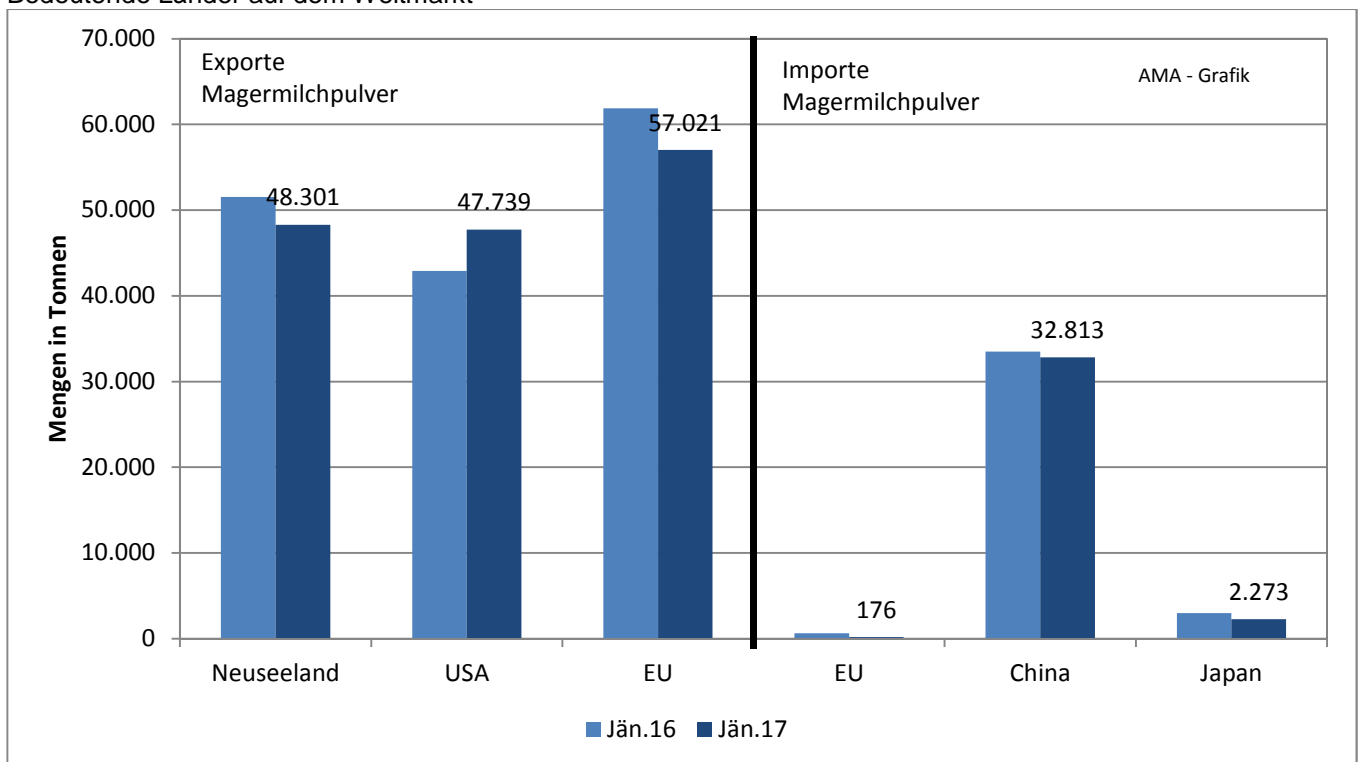
V) Internationaler Handel – Vollmilchpulver

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



W) Internationaler Handel – Magermilchpulver

Bedeutende Länder auf dem Weltmarkt



Quelle: CIRCA - EU Homepage, 30.03.2017

Der Marktbericht Milch und Milchprodukte erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich
Ende April 2017 erscheinen.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria
Redaktion: GBI/Abt3 – Referat 8
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
DVR-Nr.: 0719838
Telefon: +43 1 33151-324
Fax: +43 1 33151-396
E-Mail: bereich.milch@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:
Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I.

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.
Alle Angaben ohne Gewähr.